

re Auferstehung, die Auferstehung der gesamten Welt."

Dem Komponisten gelang es überzeugend, diesen mächtigen Ausbruch der elementaren Kräfte der Frühlingserneuerung zu zeigen. Daß er ihn vor allem überwiegend mit nationalen russischen Material wiedergab, ist bezeichnend für die „russische Periode“ seines Schaffens.

Vom Komponisten selbst stammt nachstehende Einführung in das Werk: „In der Introduction (Lento) habe ich meinem Orchester die Furcht anvertraut, die jeden fein empfindenden Geist vor der Macht der Elemente überkommt ... Die Melodie entwickelt sich in einer horizontalen Linie, die nur die Masse der Instrumente, die intensive Dynamik des Orchesters, aber nicht die melodische Linie selbst steigert oder abschwächt. Ich habe den panischen Schrecken der Natur vor der Schönheit wiedergeben wollen, eine heilige Furcht vor der Mittags-sonne, einen Panschrei, dessen Anschwellen neue musikalische Möglichkeiten erschließt. So muß das ganze Orchester die Geburt dieses Frühlings wiedergeben. Im ersten Teil treten Jünglinge mit einer alten Frau auf ... Sie kennt die Geheimnisse der Natur und lehrt die Jünglinge deren Mysterien ... Die Jünglinge, um sie geschart, verkünden den Pulsschlag des Frühlings durch ihren verhaltenen Rhythmus. Nun kommen die Mädchen vom Fluß herauf. Sie bilden einen Kranz, der sich mit dem der Jüng-

linge vereinigt (Tranquillo) ... Sie nähern sich den Gespielen, und doch fühlt man im Rhythmus der Musik, daß sie sich trennen werden (Molto allegro) ... Die Gruppen teilen sich wieder und kämpfen ... So äußert sich ihre Kraft in der Entzweiung und im Spiel. Nun hört man das Herannahen eines Festzuges. Der Heilige, der Weise kommt, der älteste Priester des Bundes. Er segnet die Erde (Lento) ... Seine Segnung ist wie ein Zeichen für ein neues rhythmisches Sprießen. Alle verhüllen sich, bewegen sich dann in Spiralen, unaufhörlich quellend wie die neuen Energien der Natur. Es ist der Tanz der Erde (Prestissimo).

Der zweite Teil fängt mit einem schattenhaften Tanz der Mädchen an. Die Introduction (Largo) ist ein geheimnisvoller Gesang, der diesen Tanz begleitet. Die Mädchen weisen in ihren Reigen (Andante con moto) auf die Stelle, wo die Auserwählte eingekreist wird, die dann nicht mehr entrinnen kann. Die Auserwählte soll dem Frühling die Kräfte wiedergeben, die die Jugend ihm geraubt hat. Sie wird von den jungen Mädchen umtanzt (Vivo) ... Die Ahnen werden angerufen und umkreisen den beginnenden weihewollen Tanz (Lento). Als die Auserwählte erschöpft niedersinkt, ergreifen sie die Ahnen und heben sie zum Himmel empor. Der Zyklus der Kräfte, die wieder geboren werden, um zu vergehen und sich in der Natur auflösen, ist erfüllt und in diesen wesenhaften Rhythmen vollendet."

Die Helden des Strawinskyschen Werkes sind Menschen aus dem heidnischen Rußland

*Spieldauer:
ca. 33 Minuten*